

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der conveni GmbH

## Geltung der Bedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für jede Vertragsbeziehung zu uns. Im unternehmerischen Geschäftsverkehr gelten die Bedingungen auch für künftig abgeschlossene Verträge, ohne dass gesondert auf die Geltung verwiesen werden muss.

Entgegenstehende Bedingungen des Auftraggebers werden unwirksam.

Sämtliche Aufträge und Vereinbarungen bedürfen der Schriftform, die auch durch Textform (Telefax oder E-Mail) gewahrt wird. Mündliche Abreden bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

Der Auftraggeber erkennt unsere Urheberrechte an allen Trainingsunterlagen, Dokumenten, Einschätzungsverfahren, Potenzialverfahren, Profilermittlungen, E-Coachings, E-Trainings und aller unserer Werke an. Eine Vervielfältigung und/oder Verbreitung der Werke und Unterlagen sowie die Weitergabe an Dritte bedarf unserer schriftlichen Einwilligung. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die ihm im Rahmen der Auftragsausführung überlassenen oder anderweitig zur Kenntnis gelangten Unterlagen und Daten vertraulich zu behandeln. Die Geheimhaltungspflicht dauert auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses an. Dies gilt nicht für allgemein bekannte Informationen und Daten.

Sofern wir im Rahmen des Auftrages Mitarbeiter des Auftraggebers coachen, trainieren oder ein Profil erstellen, steht der Auftraggeber dafür ein, dass seine Mitarbeiter mit unseren Dienstleistungen einverstanden sind und dass etwa bestehende Rechte von Betriebsverfassungsorganen – insbesondere Betriebsrat, Sprecherausschuß – gewahrt sind und durch unsere Tätigkeiten nicht verletzt werden. Von etwaigen Ansprüchen der Mitarbeiter und sonstiger Dritter stellt uns der Auftraggeber frei.

Soweit der Auftraggeber uns im Rahmen der Auftragsausführung Unterlagen und / oder Daten zur Verfügung stellt, werden wir diese während und nach Ende des Vertrages vertraulich behandeln. Dies gilt auch für andere uns im Rahmen der Vertragsausführung bekannt werdenden geschäftlich relevanten Vorgänge und sonstige Daten und Verhältnisse des Auftraggebers.

Es gelten die jeweils auf unserer Internetseite genannten Preise, sofern nicht anders vereinbart. Sofern unsere Leistungen auf unserer Website nicht mit einer Preisangabe versehen sind, kommen sie bezüglich der Konditionen bitte auf uns zu. Die Details der Preisgestaltung erörtern wir auch gerne mit Ihnen im persönlichen Gespräch. Unsere Preise sind Nettopreise und erhöhen sich um die gesetzliche Mehrwertsteuer. Unser Online-Angebot, Profilermittlungen und sonstige individuell auf die Bedürfnisse des Auftraggebers zugeschnittene Lieferungen und Leistungen werden nur gegen Vorkasse erbracht. Liefer- und Leistungsfristen beginnen, sobald die Zahlung unserem Konto endgültig gutgeschrieben ist.

Vereinbarte Termine – dies gilt auch für Telefon-Coaching-Termine – sind einzuhalten. Soweit wir aus Gründen höherer Gewalt (Krankheit, Unfall, sonstige von uns nicht zu vertretende Umstände) nicht in der Lage sind, unsere Leistungen rechtzeitig zu erbringen, werden wir den Auftraggeber darüber unverzüglich unterrichten. Der Auftraggeber ist dann verpflichtet, uns eine angemessene Nachfrist zur Erfüllung zu setzen. Kann diese nicht

eingehalten werden, so ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen vom Vertrag zurückzutreten. Die Nachfrist muss mindestens 12 Wochen betragen. Bei schuldhafter nicht rechtzeitiger Vertragserfüllung (Verzug) gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Verträge mit dem Auftraggeber, die eine dauernde Leistung zum Gegenstand haben, können unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Noch nicht abgerufene Leistungen sind mit 50 % des Gesamtpreises zu vergüten. Sagt der Auftraggeber vereinbarte Termine ab, so gelten folgende Regelungen: - Kündigung mindestens 14 Wochen vor dem vereinbarten Termin: keine Kostenbelastung für den Auftraggeber. - Kündigung sechs Wochen vor dem Termin: Kostenpauschale in Höhe von 25% des vereinbarten Nettoentgelts. - Kündigung / Rücktritt kürzer als sechs Wochen vor dem Termin: 50 % des vereinbarten Nettoentgelts (Aufwendungspauschalen, Spesen, etc. fallen nicht an). Falls es uns möglich ist, den Termin anderweitig zu besetzen, wird eine Kostenpauschale in Höhe von 10 % des vereinbarten Nettoentgelts berechnet. Dem Auftraggeber steht der Nachweis frei, dass der uns entstandene Ausfall oder Schaden geringer ist als die oben genannten Pauschalen.

Sofern der Auftraggeber in Ausübung seiner unternehmerischen Tätigkeit unsere Dienste in Anspruch nimmt, haften wir für die leicht fahrlässige Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht. Unsere Haftung für Mangelfolgeschäden ist außer bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ausgeschlossen. Soweit wir für Mangelfolgeschäden haften, ist die Haftung auf vorhersehbare, nicht auf außergewöhnliche Umstände zurückzuführende Schäden begrenzt. Der Schadensersatzanspruch bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist ebenfalls auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit die Verletzung dieser wesentlichen Vertragspflicht nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht ist. Eine Haftungsbegrenzung gilt nicht, soweit wir wegen Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit des Auftraggebers haften. Ist der Auftraggeber nicht unternehmerisch tätig, so haften wir nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, allerdings ist die Haftung bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ebenfalls ausgeschlossen. In allen Fällen obliegt uns die Beweislast für die eine Haftungsbegrenzung oder einen Haftungsausschluss begründenden Tatsachen.

Erfüllungsort ist Wilstedt.

Für die Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und uns gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, Wilstedt.